

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 480/74

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Tobias G [REDACTED],

[REDACTED] H [REDACTED] Rd., B [REDACTED], G [REDACTED], USA,

- Prozeßbevollmächtigte:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwälte Justizrat [REDACTED],

[REDACTED] und Dr. [REDACTED],

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

Kaiser-Friedrich-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
20. Oktober 1977 durch die Richter Dr. Thamm, Zorn, Henkel,
Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 11. Zi-
vilsenats - Entschädigungssenats - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 3. März 1974 wird
zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und aus-
lagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt
der Kläger.

Gründe

Das Berufungsurteil beruht auf einer dem Tatrichter vorbe-
haltenen Würdigung medizinischer Befunde und Gutachten. Er kommt
zu dem Ergebnis, daß die geltend gemachten Krankheiten (rheuma-
tische Beschwerden, Herzleiden und ein psychisches Leiden) nicht
vorliegen, zu keiner Minderung der Erwerbsfähigkeit geführt ha-
ben oder jedenfalls nicht verfolgungsbedingt sind. Diese Fest-
stellungen tragen die Abweisung der Klage. Ein Grund die Revi-
sion zuzulassen (§ 219 Abs. 2 ZPO) besteht nicht.

Dr. Thamm

Fuchs